

Naturwald-Friedhof wird erweitert

Bad Füssing. Um 2800 Quadratmeter soll der Naturwald-Friedhof in Bad Füssing wachsen. Damit die bisherige Waldfläche als Urnenfriedhof genutzt werden kann, bedarf es einer Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans. Dem hat der Bauausschuss auf seiner jüngsten Sitzung einstimmig stattgegeben, ebenso dem Bebauungsplan.

Seit 2010 betreibt die Gemeinde den Naturwald-Friedhof, weiß Hermann Valtlbauer vom Friedhofsamt der Gemeinde Bad Füssing. „Ein Baum ist praktisch das Familiengrab“, erklärt er, „um den Baum herum werden die Urnen begraben“. Da sich die Urnengrabgebühr nach der Größe des Baums – genauer gesagt nach seinem Stammumfang – bemisst, seien vor allem die Bäume der

„Kategorie zwei“ besonders beliebt: Unter einem Stammumfang von 60 Zentimetern kostet ein solcher Baum als Familiengrab für 15 Jahre 1260 Euro. Ist der Stammumfang größer, zahlt man das Doppelte. „Wir werden daher auch zusätzlich 30 Bäume pflanzen.“ Kleinere Modelle, quasi.

Auf dem bestehenden Naturwald-Friedhof gibt es etwa 150 bis 160 Bäume, sprich Familiengräber, dazu kommen noch 160 anonyme Urnengräber.

Der Mischwald gehört der Gemeinde Bad Füssing und geht nun nach dem einstimmigen Beschluss am Montag als Beschlussvorlage an den Gemeinderat, der heute Abend tagt. Gibt es dort auch grünes Licht, wird der Wald sukzessive als Friedhof ausgewiesen.

– mok